

ANFRAGE

des Abgeordneten Josef A. Riemer
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Gesundheit
betreffend Kunststoffverpackungen geben dickmachende Stoffe an Lebensmittel ab

Die in Kunststoffverpackungen enthaltenen Weichmacher Phthalate können besonders bei fetthaltigen Essen wie Käse oder Wurst, in die Nahrungsmittel übertreten und so in den Körper aufgenommen werden. Phthalate wirken dabei auf das Hormonsystem ein und stehen im Verdacht, darüber Einfluss auf das Körpergewicht zu nehmen.

Forscher des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung (UFZ) konnten nun in Kooperation mit dem Integrierten Forschungs- und Behandlungszentrum (IFB) Adipositas Erkrankungen der Universität und des Universitätsklinikums Leipzig in einer Studie zeigen, dass das Phthalat DEHP zu einer Gewichtszunahme führt und welche Stoffwechselprozesse daran beteiligt sind. In Untersuchungen an der Universität Leipzig nahmen Mäuse, die dem Phthalat DEHP im Trinkwasser ausgesetzt waren, deutlich an Gewicht zu. Dies war vor allem bei den weiblichen Tieren der Fall.

(Quelle: <http://derstandard.at/2000029291305/Kunststoff-Verpackungen-geben-dickmachende-Stoffe-an-Lebensmittel-ab>)

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Gesundheit folgende

Anfrage

1. Ist Ihnen dieses Problem bekannt?
2. Gibt es auch eigene Studien Ihres Ressorts?
3. Wenn ja, welche?
4. Ist Ihnen die Studie des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung (UFZ) in Kooperation mit dem Integrierten Forschungs- und Behandlungszentrum (IFB) Adipositas Erkrankungen der Universität und des Universitätsklinikums Leipzig bekannt?
5. Welche Maßnahmen treffen Sie, um die Bevölkerung zu informieren, dass Phthalate zu einer Gewichtszunahme führen kann?
6. Welche Maßnahmen treffen Sie, um die Bevölkerung zu informieren, dass durch die unbeabsichtigte Einnahme von Phthalaten offensichtlich ein massives Problem für den Hormonhaushalt vorliegt?
7. Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um die Bevölkerung zu animieren frische Lebensmittel anstatt kunststoffverpackte Lebensmittel zu kaufen?

HK

